

Programm

- ab 12.00 Uhr Registrierung
- 13.00 Uhr Begrüßung
Matthias Knaut
Vizepräsident für Forschung
der HTW Berlin
- Alexandra Jeberien**
Studiengang Konservierung und
Restauration / Grabungstechnik
der HTW Berlin

Gastbeiträge

- 13.15 Uhr **Marion Niendorf**
Brandenburgisches Landeshauptarchiv
- Die Notfallkarten des Brandenburgischen Landeshauptarchivs – ein Hilfsmittel zur Notfallbewältigung
- 13.45 Uhr **Dorothee Friedrich**
Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe
- Aus- und Fortbildung im Kulturgutschutz aus Sicht der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz
- 14.15 Uhr **Sebastian Barteleit**
Bundesarchiv Berlin
- Über die Notwendigkeit Netzwerke zu bilden. Das „European Archival Network for Disaster Management“

Kurze Pause



Thematische Beiträge Studierende der HTW Berlin

- 15.15 Uhr **AG 1**
Ein Notfallkonzept zum Stadtmuseum
Düsseldorf
- 15.30 Uhr **AG 3**
Maßnahmenblätter zum Umgang
mit havariertem Sammlungsgut
- 15.45 Uhr **Alexandra Jeberien**
Digital gestützte Katastrophenprävention – Ein eLearning Tool zur Notfallplanung
- 16.00 Uhr **AG 2**
Dokumentation der Löschübung am
Campus Wilhelminenhof
- 16.15 Uhr Abschlussdiskussion
- ca. 17.00 Uhr Ende

Prolog

Die Notfallplanung und Katastrophenvorsorge zählt insbesondere seit den auch Sammlungsgüter betreffenden Ereignissen in Dresden, Weimar und Köln zu den präventiven Schutzmaßnahmen der Museen, Archive und Bibliotheken. In den nachfolgenden Jahren konnte ein grundlegendes Bewusstsein zur Notfallprävention geschaffen sowie umfassende Konzepte zum Schutz und zur Bergung von Sammlungsgütern erarbeitet werden. Doch insbesondere kleineren Einrichtungen ist es oftmals nicht möglich den entscheidenden Schritt hin zu einer professionellen Notfallplanung zu beschreiten.

Die HTW Berlin und ihr Studiengang Konservierung und Restauration/Grabungstechnik wirkt diesem Umstand seit einigen Jahren gezielt entgegen, indem sehr eng mit regionalen Museen und Kultureinrichtungen zum Thema zusammengearbeitet wird. Die hierbei entstehenden Erfahrungen fließen sowohl in die Lehre als auch in die Forschung zur Katastrophenprävention - speziell Weiterentwicklung von unterstützenden Anwendungen - ein.

Um sehr bald zu einem flächendeckenden System der Notfallvorsorge in deutschen Kultureinrichtungen zu gelangen, ist die zukünftige Arbeit aller Beteiligten auf anwendungsorientierte Systeme zu richten. Das Symposium **Grundlagen und Hilfsmittel für den Notfall** möchte hierzu einen Beitrag leisten. Es werden neueste Ergebnisse der Fachwelt präsentiert und diese mit den Arbeitsergebnissen der Studierenden und Lehrenden der HTW in einen Kontext gestellt.

Die HTW Berlin - Studierende und Lehrende - heisst alle (Notfall-) Interessierte herzlich willkommen und freut sich auf Anregungen und eine rege Diskussion mit allen Teilnehmern.



Neueste
Ergebnisse
der HTW

Veranstaltungsort & Kontakt

HTW Berlin
Studiengang Konservierung und
Restaurierung | Grabungstechnik

Campus Wilhelminenhof |
Gebäude A | Raum 444
Wilhelminenhofstr. 75 A | 12459 Berlin

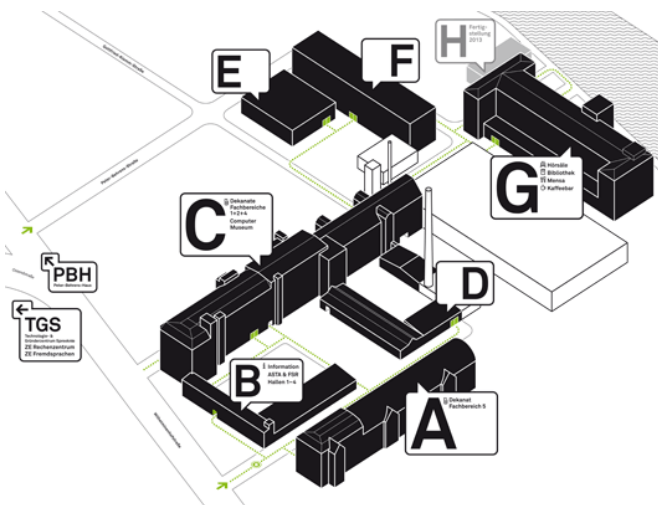
Kontakt
Dipl. Restauratorin
Dr. (des) Alexandra Jeberien
Vertretungsprofessur Archäologisch-
Historisches Kulturgut

Telefon + 49 30 5019 - 3491
Fax + 49 30 5019 - 4709
Email Alexandra.Jeberien@htw-berlin.de

Grundlagen und Hilfsmittel für den Notfall

Ein Symposium zur Katastrophenprävention

7. Juli 2011



Anmeldung

Grundlagen & Hilfsmittel für die Notfallplanung
- Ein Symposium zur Katastrophenprävention -

Donnerstag, den 7. Juli 2011, 13:00-17:00 Uhr

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Symposium an der HTW Berlin an
(Anmeldeschluss, 03. Juli 2011 / Die Teilnahme ist kostenfrei!).

Name, Vorname _____

Einrichtung _____

Anschrift _____

Fax 030 5019 4709

An die
HTW Berlin / FB 5
Studiengang KRG
Frau Jeberien

Wilhelminenhofstr. 75 A
D - 12459 Berlin